

**Im Präventionsbereich haben wir insgesamt 1.401 Erwachsene und 603 Schüler\*innen erreicht.**

**38 Fortbildungen/Fachtage** <sup>1) 2)</sup>

mit insgesamt 527 Fachkräften

- davon 21 Fortbildungen in Einrichtungen der Jugendhilfe
- davon 7 Fortbildungen in Einrichtungen der Behindertenhilfe
- davon 10 Fortbildungen sonstige interessierte Fachkräfte

**8 Leitungen von Workshops** <sup>1)</sup>

mit insgesamt 178 Fachkräften

**9 Vorträge**

mit insgesamt 303 Fachkräften und Interessierten

**5 Elternabende**

mit insgesamt 65 Müttern\* und Vätern\*

**8 Informationsbesuche der Beratungsstelle**

mit insgesamt 47 Auszubildenden/Student\*innen

**21 Thematische Beratungen Einzelpersonen**

mit insgesamt 36 Fachkräften

**27 Termine Öffentlichkeitsarb. und weitere Vernetzung**

mit insgesamt 245 Fachkräften

**8 Teilnahme an Beratungsrundläufen in Schulen**

mit insgesamt 289 Schüler\*innen

**21 Besuche der Beratungsstelle von Schüler\*innen**

mit insgesamt 256 Schüler\*innen bis zur 9. Klasse

**4 Informationsveranstaltungen in Schulen**

mit insgesamt 58 Schüler\*innen

**15 Ausleihen des Präventionskoffers**

**4 Infostände**

**58 Treffen fachliche Vernetzung Landeshauptstadt und Region Hannover**

**19 Treffen fachliche Vernetzung landes- und bundesweit**

<sup>1)</sup> Für Erzieher\*innen, pädagogische Fachkräfte, Mitarbeiter\*innen anderer Beratungsstellen, der Opferhilfeeinrichtungen, der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Sozialpädagogischen Familienhilfe, für psychosoziale Fachkräfte aus ambulanten und stationären Einrichtungen der inklusiven Jugendhilfe, der Behindertenhilfe, Kliniken und Jugendverbänden, für Psychotherapeut\*innen und Lehrer\*innen.

<sup>2)</sup> Die Fortbildungen haben eine unterschiedliche Dauer: halbtags bis dreitägig.

## Zum Tod von Ulla Mathyl – Nachruf auf eine warmherzige und kluge Mitstreiterin

Im Dezember vergangenen Jahres verstarb für uns unerwartet nach schwerer Krankheit unsere langjährige Kollegin Ulla Mathyl im Alter von 61 Jahren.

Ulla war von 1999 bis 2022, also mehr als 22 Jahre lang, in der Fachberatungsstelle tätig. Mit ihrer feministischen und parteilichen Haltung hat sie die Arbeit von Violetta maßgeblich mitgestaltet und geprägt.

Ihr Schwerpunkt lag im Bereich der Fach- und Angehörigenberatung. Für begleitende und unterstützende Angehörige war sie stets eine kompetente, verlässliche und empathische Ansprechpartnerin. Ein besonderes Anliegen war ihr, Qualitätsstandards zum Schutz vor sexualisierter Gewalt zu entwickeln. Sie hat sie gemeinsam mit Kolleg\*innen in regionalen und überregionalen Fachgremien und Arbeitskreisen erarbeitet.

Zusammen mit Uta Schneider entwickelte Ulla eine Arbeitshilfe zum Thema sexuelle Übergriffe unter Geschwistern. Diese fand bundesweit große Aufmerksamkeit und Anerkennung in Fachkreisen und wird bis heute von uns und anderen Einrichtungen als wichtige Arbeitsgrundlage genutzt.



Darüber hinaus engagierte sich Ulla in Präventionsprojekten, in denen sie Schüler\*innen stärkte. Im Rahmen eines UNICEF-Modellprojekts begleitete sie zudem Mitarbeitende in Einrichtungen der Flüchtlingshilfe bei der Entwicklung von Schutzmaßnahmen.

Auch nach ihrem Ausscheiden blieb Ulla Violetta als engagierte Vereinsfrau eng verbunden. Als Selbständige setzte sie ihre Arbeit im Themenfeld Prävention fort – unter anderem als Wen-Do- und Qi-Gong-Trainerin in Mädchen\*gruppen, an Schulen sowie in Einrichtungen der Behindertenhilfe.

Politisch setzte Ulla sich insbesondere für die Rechte von Mädchen\* und Frauen\* ein, engagierte sich aber auch für die Menschenrechte weltweit. Sie liebte Spaziergänge, Radtouren mit Freund\*innen, ihre Terrasse und den Garten. Die Natur war ihr Kraftort – dort konnte sie auftanken.

Mit Ulla verlieren wir eine warmherzige, kluge und engagierte Mitstreiterin, die mit der Geschichte von Violetta untrennbar verbunden ist – für immer. Dafür sind wir ihr von Herzen dankbar.